

ALBBOTE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Gerstetten

mit Dettingen, Gussenstadt, Heldenfingen,
Heuchlingen, Heuchstetten und Sontbergen



Jahrgang 56

Donnerstag, 9. Juli 2020

Ausgabe 28

Am 10. Juli 2020: Die Gerstetter Alb erneut im SWR-Fernsehen

Eine Familie aus Gerstetten, - Vater, Mutter und zwei Kinder - befolgte einen Ausflugstipp von Gerstetten und besuchte die Heimat der unterirdischen Kalkriffe, der Haifischzähne und jener legendären Thecosmilia. Diese Koralle, die angesichts ihrer Seltenheit in Sammlerkreisen mit Respekt gehandelt wird, ist im Gerstetter Riffmuseum zu bewundern. Der Ausflug der Familie wäre nichts Besonderes, wenn ihn nicht ein Team des SWR-Fernsehens mit ihren Kameras begleitet hätte. Los ging es vergangenen Sonntag im Riffmuseum, in dem die Familie die zu Stein gewordenen Geschichte der Gerstetter Alb bewundern konnte. Nach dem Genuss der Raritäten und einem Abstecher ins Eisenbahnmuseum bestieg die Familie nicht etwa

den Zug, sondern ihre Fahrräder, die sie entlang der Bahnlinie über die Dörfer bis nach Amstetten führte.

Unterwegs sumnte die Kamera des SWR-Teams und begleitete die Radler zwei gemütliche Stunden lang entlang der Schienen. Ausgeruht und gesättigt wurden um 15.45 Uhr in Amstetten die Fahrräder verladen und erwartungsfroh der Schienenbus bestiegen.



Noch einmal zogen die Höhenzüge der Stubersheimer- und der Gerstetter Alb an den Ausflüglern vorüber. Peter Köppl war der Kamera-Mann, dem der SWR eine Sendezeit von vier Minuten zugestand. Fürs Fernsehen sind vier Minuten eine lange Zeit, zumal in der Landesschau des SWR auch noch andere Ausflugstipps ausgestrahlt werden. Weitere Infos über Rad- und Wanderwege der Gerstetter Alb erhalten Sie im Rathaus oder im Internet unter www.Gerstetten.de bei Freizeit und Kultur. (bi)

Der Sendetermin für den Ausflugstipp über die Gerstetter Alb ist am Freitag, den 10. Juli 2020 um 18.45 Uhr im Rahmen der Landesschau.

Nutzung der Duschen und Umkleidekabinen in den Sport- und Mehrzweckhallen



Laut aktueller Corona Verordnung ist die Nutzung der Umkleidekabinen und der Duschen in den Sporthallen ab dem 01. Juli 2020 wieder gestattet.

Da wir vom Gesundheitsamt angehalten sind, die Duschen vor Inbetriebnahme zu überprüfen, bleiben diese bis zu den Sommerferien geschlossen.

Die Umkleidekabinen können ab sofort wieder genutzt werden.

Schnupperwochen bis zu den Sommerferien!

Anmeldeschluss ist verlängert!



In folgenden Fächern kann Schnupperunterricht/ Beratung vereinbart werden:

Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Waldhorn, Klarinette, Saxophon, Klavier, Orgel, Keyboard, Violine, Viola, Violoncello, Gitarre, E-Gitarre, Gesang, Stimmbildung, Eltern-Kind-Gruppen, Elementarunterricht.

Hinterlassen Sie Ihren Rückrufwunsch ggf. auf dem Anrufbeantworter oder per E-Mail.

Hoffest bei Familie Hahn
Sontbergen 22

„Goißafescht“
„Blick in den Stall“
Ein Tag rund um die Ziege

Am 19.07.2020 ab 11 Uhr
in Sontbergen
kulinarisches vom Grill

ABGESAGT

„Albleisa“

Oldtimertraktoren herzlich willkommen

Einblick in den Bienenstock

? Was ist los in unserer Gemeinde ?		
Fr.	10.07.20	Wochenmarkt auf dem Marktplatz 13.00 - 17.00 Uhr
Sa.	11.07.20	Museumstriebwagen (neu ab diesem Jahr) Abfahrt Gerstetten: 12.30, 15.30 Uhr Abfahrt Amstetten: 13.45, 16.45 Uhr
So.	12.07.20	Museumstriebwagen Abfahrt Gerstetten: 11.30, 14.30 und 16.30 Uhr Abfahrt Amstetten: 10.45, 12.45, 15.45 und 17.45 Uhr
So.	12.07.20	Riffmuseum geöffnet von 10.00 - 17.00 Uhr
So.	12.07.20	Wasserturm geöffnet von 13.30 - 16.30 Uhr
Mi.	15.07.20	Sommercafé 15.00 - 17.00 Uhr Waldfriedhof Gerstetten (nur bei trockenem Wetter)

Weitere Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage!

**Sonderseiten
Handwerkerferien
(03. - 22. August 2020)**

Die Veröffentlichung der Termine ist im nächsten Albboten am Donnerstag, 16. Juli 2020!

Herzlichen Glückwunsch unseren Altersjubilaren

Gerstetten
12.07. Hans Bosch
Keplerstraße 15, zum 70.
16.07. Otto Halter
Seestraße 71, zum 70.

Dettingen
10.07. Albert Kolb
Mühlstraße 7, zum 70.

Demonstration für den Erhalt des Naturraums an der Alleestraße

Rund 30 Bürgerinnen und Bürger zogen am vergangenen Montag vom Wasserturm aus zum Rathaus, um mit Schildern, Trillerpfeifen und Hupen für den Erhalt des Naturraums an der Alleestraße zu demonstrieren.

Kornelia Braitinger, die Organisatorin des Protestzuges, sprach sich vor dem Rathaus dafür aus, die Bäume auf dem Grundstück an der Alleestraße im Gesamten zu erhalten und den dortigen Naturraum nicht durch eine Zufahrtsstraße und mit Bauplätzen zu zerschneiden. Ebenso kritisch sahen die Demonstranten die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen, die mit Baumpflanzungen und einer ökologischen Aufwertung von Brachflächen, auf Teilen der Krautgärten in Verlängerung zum Müllerweg geplant sind. Man sei nicht gegen die Schaffung von Wohnbauplätzen östlich des Wasserturms, so Braitinger, sondern gegen die Fällung von Bäumen auf dem Grundstück an der Alleestraße.

Bürgermeister Roland Polaschek dankte den Bürgerinnen und Bürgern für Ihren sachlich und friedliche vorgetragenen Protest und sicherte zu, die Bedenken ernst zu nehmen und dies mit in das weitere Verfahren einfließen zu lassen.

Im Anschluss an die Kundgebung erläuterten Bürgermeister Roland Polaschek und der für die Planung zuständige Leiter des Bauverwaltungsamtes, Hannes Bewersdorff, einer kleinen Gruppe aus den Reihen der Demonstranten die Planung im De-



tail. Ein wichtiger Punkt war hierbei die Straßenführung in das Gebiet, die aufgrund einer größeren Fledermauspopulation nicht vom Ameisenbühl aus erfolgen kann. Im nördlichen Bereich des geplanten Baugebiets scheitert eine Erschließung an fehlenden Grundstücksflächen



für den Straßenbau und im Bereich des ehemaligen Steinbruchs an der mangelnden Tragfähigkeit des Untergrunds. Somit bliebe nur eine Zufahrt in das Gebiet in Verlängerung zum Fuchsweg. Strittig waren auch die beiden auf dem Grundstück an der Alleestraße geplanten Bauplätze und die hierfür notwendigen Baumfällungen. Hannes Bewersdorff bestätigte, dass hierfür Bäume gefällt werden müssten, jedoch nur solche, die vom beratenden Ingenieurbüro als nicht erhaltenswert eingestuft wurden. Letztlich, so Bürgermeister Roland Polaschek, sei dies auch eine Frage der Wirtschaftlichkeit, denn auf diese Plätze zu verzichten würde bedeuten, dass der Gemeinde eine Deckungslücke von rund 300.000 Euro für die Refinanzierung der für dieses Baugebiet veranschlagten Kosten entsteht.

Im Hinblick auf die geplanten Ausgleichsmaßnahmen auf Teilen der Krautgärten verwies der Bürgermeister auf einen gemeinsamen Termin mit den seitherigen Pächtern am 15. Juli 2020. Gemeinsam wolle man hier eine für alle Seiten gute Lösung für die künftige Bewirtschaftung besprechen und erarbeiten.

Auch wenn nach einer intensiven Diskussion keine Einigkeit in der Sache bestand, so waren sich alle Beteiligten einig, dass es wichtig war die Argumente sachlich auszutauschen und in einen Dialog zu treten.

Werner Häcker für 40-jähriges kommunalpolitisches Schaffen geehrt

Vierzig Jahre lang Fleiß und Leidenschaft im Ehrenamt: In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am Dienstag in der Kliffhalle in Heldenfingen ehrte Bürgermeister Roland Polaschek hierfür Gussenstadts Ortsvorsteher Werner Häcker mit Stehle und Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg. Die Ämter und Funktionen, die der heute 65-jährige Kommunalpolitiker und engagierte Vertreter des bäuerlichen Berufstandes innehatte, füllt mehrere Textseiten. 1980, gerademal 25 Jahre alt geworden, wurde er in den Gemeinde- und Ortschaftsrat gewählt, avancierte 1984 zum Stellvertreter des Ortsvorstehers und wurde 1999 Ortsvorsteher seines Heimatortes Gussenstadt. Dem Fraktionsvorsitz der „Freien Wähler“ im Gemeinderat folgte die Mitgliedschaft im Ältestenrat. Dass sich der Inhaber eines 120 Hektar großen Aussiedlerhofes auch im Zweckverband Wasserversorgung Ostalb lange Jahre engagierte, ist für den Vollblutpolitiker selbstverständlich. Selbstverständlich ist für ihn auch die Mitgliedschaft im Kreistag und in seinen Ausschüssen. Seit 2005 hat er zudem den Vorsitz im Aufsichtsrat der Stiftung Ursula-Stift, dessen Schätze er hütet, wie seinen Augapfel. Projektinitiator ist ein holperiges Wort, als solcher aber trieb Häcker die Genehmigungswege und damit auch den Bau der Biogasanlage beim „Häule“ voran. Heute gibt es für 120 Gussenstadter Haushalte, für Grundschule, Turnhalle, Kindergarten und Feuerwehr genossenschaftlich erzeugte Biowärme und Strom fürs Netz. Ein Verdienst, das der Bürgermeister besonders hervorhob. Bei der Ausgestaltung des Dorfplatzes legte Häcker selbst Hand mit an. Über die Segnungen des „Förderverein Bildung für Kinder e.V. Gussenstadt“ sind die drei Häcker'schen Söhne zwar schon hinausgewachsen, trotz-

dem führt der Papa den Vorsitz des von jungen Eltern getragenen Vereins. Verbandserfahrung sammelte Häcker zehn Jahre lang als Vorsitzender des Kreisbauernverbandes und zweimal reizte ihn der Sprung in den Landtag. Was man ihm im Dorf hoch anrechnet, war sein bewundernswertes Engagement bei der örtlichen Feuerwehr. Der Atemschutzträger, Truppführer und Träger des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold lässt so manchen Jungspund verstummen. Wenngleich Häcker zweimal täglich zusammen mit seinem Sohn 150 Kühe füttern und melken muss, ist er bei Besuchen und öffentlichen Anlässen noch nie ohne helles Hemd, Krawatte und auch nicht ohne dunklen Anzug erschienen. So auch am Dienstag in der Kliffhalle, als er für die Auszeichnung dankte. Neunmal sei er demokratisch gewählt und in seiner Auffassung bestätigt worden, dass man vieles erreichen kann, wenn man zusammensteht.



(bi)

Jonas Mauthner zum Abteilungskommandanten ernannt

Seine Ernennungsurkunde zum Abteilungskommandanten der freiwilligen Feuerwehr Abteilung Gussenstadt erhielt in der Sitzung des Gemeinderats der 26-jährige Jonas Mauthner aus der Hand von Bürgermeister Roland Polaschek. Mauthner wurde, wie der Bürgermeister feststellte, von der Hauptversammlung der Gussenstadter Abteilung zum Kommandanten gewählt. Seit der letzten Kommunalwahl gehört Mauthner dem Gemeinderat an.

Leidenschaftliche Debatte um Baugebiet „Östlich des Wasserturms“

Nachdem der Gemeinderat das Bebauungsplanverfahren „Östlich des Wasserturms“ in Gerstetten in seiner letzten Sitzung bereits eingehend beraten hatte, ging es am Dienstag um die Änderung des ursprünglichen Entwurfes, der im Norden des Plangebietes drei Mehrfamilienhäuser in dreistöckiger Bauweise vorsah. Auf Beschluss des Gemeinderats wurde der Entwurf nunmehr auf zwei Stockwerke reduziert, wobei die Penthouse-Wohnungen auf den Flachdächern der drei Gebäude auch weiterhin zugelassen sein werden. Nachdem es im Hinblick auf mögliche Altlasten über dem in den 1950er und 1960er Jahren als Auffüllplatz genutzten früheren Steinbruchgelände seitens des Gemeinderats Bedenken gab, wurden auf Beschluss der Räte die beiden hiervon betroffenen Bauquartiere aus der Planung herausgenommen. Im Vordergrund der Beratungen stand jedoch das Schicksal des in den 1950er Jahren aus Eschen, Ahornen und Linden angelegten Parks. Der Erhalt dieses Baumbestandes bewegt eine Bürgergruppierung so sehr, dass sie Willenserklärungen gegen das Planprojekt „Östlich des Wasserturms“ sammelte und, wie die Organisatorin der Aktion, Kornelia Braitingner von der Zuhörerbank aus berichtete, auf 220 Unterzeichner kam.

Sorge um das Wohl und Wehe der 70-jährigen Bäume

Im Zentrum ihrer Bedenken steht das Schicksal der ca. 70 Jahre alten Bäume und die landschaftliche Beeinträchtigung des nach Südosten geneigten Geländes. Mit einem 30-köpfigen Protestzug zum Rathaus brachte die Gruppierung ihren Ärger zum Ausdruck und überreichte Bürgermeister Roland Polaschek die Unterschriftenliste. Anders als erwartet zeigte sich Polaschek in der Sitzung des Gemeinderats von dem fairen Vorgehen der Wortführerin angetan und dankte ihr für den geordneten Ablauf der Demonstration. Als Ergebnis will Polaschek die Überbauung des umstrittenen ehemaligen Steinbruchgeländes „komplett aufgeben“. In diesem Fall müssten dann nur noch etwa zehn, statt bislang 14 Bäume entnommen werden. Diese würden dann verbindlich durch Neupflanzungen ersetzt. Wie der Leiter des Bauverwaltungsamtes, Hannes Bewersdorff, berichtete, seien außerdem die ursprünglich falsch dargestellten Grenzverläufe inzwischen korrigiert worden. Für Kornelia Braitingner und ihre Begleiter stört vor allem die geplante Zufahrt durch den Park. Für Bewersdorff aber kommt aus planerischer Sicht gesehen eine andere Lösung nicht in Betracht. Eine Zufahrt von Westen, südlich des Wasserturms entlang, sei aus Gründen des Naturschutzes, der Verkehrsführung und des Erschließungsbeitragsrechts nicht vertretbar. Von Süden sei die Straßenerschließung auf Grund der nicht sicherstellten Tragfähigkeit des Untergrundes aus technischer Gründen auszuschließen. Letztlich die Zufahrt von Nordosten sei dann noch theoretisch denkbar. Diese scheitert jedoch an den Eigentumsverhältnissen, die eine ausreichende Breite für die Straße nicht ermöglichen. Zum Ringschluss zwischen Alleestraße und Ameisenbühl gebe es keine Alternative. Hans Mailänder (KWG) gilt als Fachmann, wenn es um Ökologie und Bäume geht. Die Kennzeichnung „Park“ ist für ihn verfehlt. Es handele sich um einen Trockenrasen auf dem „die Bäume so wachsen, wie der Boden eben ist“. Er empfahl nachpflanzen, was ausfällt und dem vorhandenen Bestand Pflege zukommen lassen. Andere Bedenken äußerte Werner Häcker (FWV). Für ihn darf es unter dem Wasserturm kein Baugelände für Geldanleger geben. Das Gebiet

müsse ausschließlich für Gerstetter Bürger vorgehalten werden. Bewirtschaftete Krautländer, um die es unter dem Thema Ausgleichsmaßnahmen ging, hielt Häcker ökologisch für außerordentlich wertvoll. Nachdem Simon Illenberger (ÖDP) die Ursache der Bürgerproteste auch in der nicht optimalen Information auf beiden Seiten sah, befürchtete sein Kollege Thomas Junginger die geplanten Blühstreifen am Müllerweg durch Sturzbäche bedroht. Nach langer Debatte beschloss der Gemeinderat mit zwei Gegenstimmen den Entwurf und die öffentliche Auslegung des Planwerks zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange. Die Planunterlagen lägen in Bälde zu jedermanns Einsicht öffentlich auf, versicherte Hannes Bewersdorff.

Planverfahren „Nördlich des Kammerwegs“ durch Umweltbericht ergänzt

Im Bauleitplanverfahren „Nördlich des Kammerwegs“ in Dettingen, das zukünftig rd. 20 Baulustige am südlichen Ortseingang siedeln lässt, wurde mit Beschluss des Gemeinderats der Vorentwurf und Entwurf des Umweltberichts gebilligt. Zugelassen sind Einzel- und Doppelhäuser, wobei Ortsvorsteherin Anette Lindenmaier der verdichteten Bauweise das Wort redete. Sie böte Senioren Heimat in vertrauter Umgebung und würden Pflegeheime entlasten. Silke Schock (KWG) hatte Bedenken bei den Bepflanzungsempfehlungen entlang des Kammerwegs und ließ sich versichern, dass die Gemeinde diese Bepflanzungsempfehlungen im weiteren Verfahren erneut fachlich überprüfen lassen werde.

„Heinzenwiesen“ zum Mischgebiet erklärt

Für das Bauleitplangebiet „Heinzenwiesen“ in Dettingen gibt es potentielle Interessenten für eine Arztpraxis. Das Umfeld der Praxis könne sich gar zu einem Gesundheitszentrum entwickeln, eine Physiotherapiepraxis und auch eine Apotheke beinhalten. Die hierzu beschlossene Gebietsart im Planverfahren änderte der Gemeinderat auf Vorschlag von Hannes Bewersdorff in ein Mischgebiet um. Dieses Plankonzept, so Bürgermeister Roland Polaschek, erlaube der Gemeinde größere Gestaltungsmöglichkeiten. Ortsvorsteherin Lindenmaier freute sich darüber, dass gemäß des aktuellen Planstands vielen alten Obstbäumen nichts passieren wird. Für Dettingen sei das geplante Gesundheitszentrum „die Verwirklichung eines großen Traums“.

Gebührensatzung aufgehoben

Bislang unterhielt die Gemeinde einen eigenen Ausschuss, der dann tätig wurde, wenn es Gutachten zu erstatten gab. Zumeist handelte es sich um die Einschätzung von Gebäuden, von Äckern, Wiesen und Wäldern. Für diese Tätigkeit wurden Auslagen erstattet. Im Februar 2020 hat der Gemeinderat nun aber der Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Heidenheim, zusammen mit neun weiteren Nachbargemeinden, zugestimmt. Die für Gerstetten gültige Gebührensatzung hob der Gemeinderat daher auf Empfehlung von Hauptamtsleiter Markus Röhrer auf.

Jahresrechnung für das Jahr 2018

Schnee von gestern ist die Jahresrechnung der Gemeinde für das Jahr 2018. Über 36 DIN A 4 Seiten hinweg legte die Gemeindekammer, vertreten durch Michael Broß, Rechenschaft über das Soll und das Haben der Gemeindefinanzen ab, dies aus einem Jahr hoher Investitionen und einer üppigen Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt, dies in Höhe von 2,5 Millionen €. Im Kernhaushalt betrug der Schuldenstand vor zweieinhalb Jahren 2,8 Millionen €. Die Schulden bei der Abwasserbeseitigung sanken auf 15,2 Millionen €. Der Eigenbetrieb Wasserwerk Gerstetten schneidet mit einem Soll in Höhe von 2,3 Millionen € ab. Die gute Finanzlage setze die Gemeinde in die Lage, die beiden Großprojekte, die Gussenstadter Mehrzweckhalle und das geplante Blaulichtzentrum am östliche Ortseingang, ins Visier zu nehmen. (bi)



Amtliches
Gemeinsame
amtliche
Bekanntmachungen

Bekanntmachung zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauwesen und Verkehr

Am **Dienstag, 14.07.2020**, um **16.00 Uhr** findet die nächste öffentliche Sitzung des UBV-Ausschusses im der **Kliffhalle in Heldenfingen** statt.
Die Bevölkerung wird hiermit herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Treffpunkt: Rathaus Gerstetten

Besichtigungen:

Gerstetten

1. Kindergarten Altes Schulhaus / Errichtung neuer Kindergartengruppe und Planungstand Außenspielbereich
2. Waldkindergarten
3. Waldfriedhof Karlstraße
Dünnschichtasphaltbeläge

Gussenstadt

4. Kläranlage / Neubau Regenüberlauf und Regenrückhaltebecken auf dem Gelände der Kläranlage

Heldenfingen

5. Zwisstex + Bushäusle, Heuchlinger Straße Dünnschichtasphaltbeläge

Anschließend wird die Sitzung in der Kliffhalle in Heldenfingen fortgesetzt.

6. Sanierung Gemeindestraßen im Dünnschichtverfahren
- Vergabe
7. Baugesuche
Gerstetten
Flst. 4109/3, Ameisenbühl 4/2
Wohnhausanbau
Flst. 1063/28, Gustav-Mahler-Weg 5
(Antrag auf Befreiung)
Einfriedung des Grundstückes mit L-Steinen und Betonscheiben
Heldenfingen
Flst. 183/2, Dettinger Weg 12
Neubau Wohnhaus mit Garage
8. Bekanntgaben und Verschiedenes
9. Anfragen

gez. Polaschek
Bürgermeister

Aus gegebenem Anlass bitten wir Sie, zu den Besichtigungsfahrten einen Mund-/ Nasenschutz mitzubringen.

Information zur Standsicherheitsprüfung der Grabmale

Vom 13.07.2020 bis 17.07.2020 werden auf den Friedhöfen der Gesamtgemeinde Prüfungen zur Standsicherheit der Grabmale durchgeführt.

Straßenbeleuchtung

Die nächsten Wartungstage fallen auf die Woche vom 13.07. - 17.07.2020.
Bitte richten Sie Ihre Meldungen an das Bauamt unter Tel. 07323/8461 oder 07323/8468.

Gerstetten

Fundamt

Beim Fundamt wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Kinder-Fahrradhelm
- Kinder-Steppjacke
- Turnbeutel
- Kinder-Sweatjacke
- Kinder-Softshelljacke

Eigentumsansprüche können im Rathaus Gerstetten, Bürgeramt, Zimmer 1 und 2, geltend gemacht werden.

Dettingen

Straßensammlung Altpapier

Am **Samstag, 11. Juli 2020**, wird das Altpapier durch den TSV Volleyball gesammelt. Bitte das Altpapier am Samstag ab 8.00 Uhr bereitstellen.

Fundamt

Beim Fundamt wurde folgender Fundgegenstand abgegeben:

Cityroller

Eigentumsansprüche können bei der Ortschaftsverwaltung Dettingen zu den üblichen Öffnungszeiten geltend gemacht werden.

Aspaltierungsarbeiten

Die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG ist beauftragt, Asphaltarbeiten in Dettingen im Hirschweg sowie im Hülbenweg vorzunehmen.

Die Benutzung der Fahrbahn sowie die Zu- und Abfahrten zu Ihren Grundstücken ist im Zeitraum von Mittwoch, den 15.07.2020 ab 11.00 Uhr bis Donnerstag, den 16.07.2020 bis 07.00 Uhr leider nicht möglich.

Wir bitten Sie, Ihre Fahrzeuge während dieser Zeit außerhalb dieser Bereiche zu parken.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die damit eventuell verbundenen Belästigungen. Die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG bemüht sich, unumgängliche Behinderungen auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Rufbereitschaften

Wassermeister Tel. 0172/7333752

Rettungsdienst Tel. 112

Wochenend- und Feiertagsdienst/ Nachtdienst unter der Woche
Allgemeinärztl. Notfalldienst Tel. 116117

Notfall-Praxis Heidenheim

Kliniken Landkreis Heidenheim

Schloßhastr. 100,

Mo, Di, Do 19.00-22.00 Uhr,

Mi 15.00-22.00 Uhr, Fr 17.00-22.00 Uhr,

Sa, So und an Feiertagen 8.00-22.00 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Facharzt-dienst in der Notfallpraxis Heidenheim findet wieder von 10.00 bis 16.00 Uhr an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen statt.

Pflegezentrum Gerstetten
Tel. 07323/95252-0

Evangelische Heimstiftung -

Mobile Dienste im Pflegezentrum

Ambulanter Pflegedienst

24-Stunden-Rufbereitschaft

Tel. 07323/95252-15

Senioren helfen Senioren

Tel. 07323/9525234

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst HomeCare

Tel. 07323/9531509

Verein zur Förderung der Krankenpflege

Beratung für Pflegenden und Menschen in schwierigen Lebenssituationen

Mo., 10.00 - 11.00 Uhr, Bahnhof oder

Tel. 07323/4799

Hospizdienst

Martina Müller Tel. 07323/4799

Marianne Müller Tel. 07324/3499

VdK-Hilfe im Sozialrecht

Klaus-Dieter Seifert Tel. 07323/919988

Hannelore Gutmann Tel. 07323/7201

Caritas-Familienpflege Tel. 07321/359012

Augenärztlicher Notfalldienst

Tel. 0180/50112098

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0711/7877777

Tierärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Haustierarzt.

Notdienst der Apotheken

Do., 09.07.2020

Apotheke im Ärztehaus Neresheim,

Heidenheimer Str. 8

Hohe-Wart-Apotheke Herbrechtingen,

Grundweg 3

Fr., 10.07.2020

Sonnen-Apotheke Heidenheim, Bühlstr. 20

Sa., 11.07.2020

Brenzthal-Apotheke Sontheim,

Brenzer Str. 29

Herwartstein-Apotheke Königsbronn,

Schickhardtstr. 1

So., 12.07.2020

Hirsch-Apotheke Heidenheim, Brenzstr. 33

Mo., 13.07.2020

Engel-Apotheke Giengen,

Heidenheimer Str. 36

Zeppelin-Apotheke Altheim, Kirchstr. 8

Di., 14.07.2020

Zentral-Apotheke Heidenheim,

Eugen-Jaekle-Platz 12

Mi., 15.07.2020

Adler-Apotheke Herbrechtingen, Lange Str. 37

Do., 16.07.2020

Schloss-Apotheke Heidenheim, Kurze Str. 5

Bei kurzfristigen Änderungen bitte unter Tel 22833* (vom Handy) oder Tel. 0137/88822833* (vom Festnetz) die Notdienste erfragen. (*max.69 ct./Min.)

Gussenstadt

Bekanntmachung zur Sitzung des Ortschaftsrates Gussenstadt

Am **Mittwoch, 15.07.2020**, um **19.30 Uhr** findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates im **Vereinsraum** des Rathauses statt.

Die Bevölkerung wird hiermit herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Bauplatzvergabeempfehlungen
2. Bauvoranfragen
4. Bekanntgaben
5. Verschiedenes

gez.

W. Häcker

Ortsvorsteher

Straßensammlung Altpapier

Am **Samstag, 11. Juli 2020**, wird das Altpapier durch den TSV gesammelt. Bitte das Altpapier am Samstag ab 8.00 Uhr bereitstellen.

Heuchlingen

Aus der Sitzung des Ortschaftsrats Heuchlingen vom 01.07.2020

Am Mittwoch, 1. Juli 2020, fand die öffentliche Sitzung des Heuchlinger Ortschaftsrates in den Räumen des DRK/Landfrauen statt.

Früher gab es auf den Dörfern oftmals „Gässla“, welche die Straßen auf kurzem Weg miteinander verbanden. So auch in Heuchlingen die Wegfläche 200/1. Mit der Entwidmung verliert dieser Weg seinen öffentlichen Status. Ein Anwohner stellte bereits den Antrag, den Fußweg zu kaufen. Der Weg ist entbehrlich, wenn diejenigen, die befugt sind, ihn zu begehen, ihn nicht mehr benötigen. Der breitere und geschotterte Fußweg zwischen den Häusern 23 und 25, der Oberen Dorfstraße bleibt erhalten. Der Ortschaftsrat signalisiert die Zustimmung, wenn der Gemeinderat dies so beschlossen hat.

Tempo 30-Zone in Heuchlingen

Das Gremium diskutierte am Mittwochabend zwecks Festlegung eines Tempolimits von 30 km/h in ganz Heuchlingen. Das Thema wird von den Ortschaftsräten sehr ernst genommen und so arbeiteten sie daran, eine gute Lösung für alle zu finden. In allen Straßen rund um den Kindergarten wie Steingrube, Jakob-Horn-Straße und Zehntweg, als auch Flügelstraße soll die 30er-Zone eingeführt werden. So der Vorschlag an die Gemeinde.

Baugesuche/Bauvoranfrage

In einer Online-Sitzung wurden bereits Baugesuchen in der Primelstraße 1 als auch in der Heckenstraße 8 zugestimmt.

Bekanntgaben und Anfragen der Ortschaftsräte

Der Ortschaftsrat sucht immer noch nach Möglichkeiten für die Verkehrsentlastung in der Dettinger und Alzheimer Straße. Am Brunnen soll die Vorfahrt anders geregelt werden. Alles was Ortsvorsteherin Marianne Renner vorschlug und an die Gemeinde weitergab war erst mal nichts, da zu wenig Platz vorhanden ist. Auch für einen Gehweg sind die Straßen zu schmal. Wenn Corona vorbei ist, muss erneut darüber geredet werden - mit der Bürgerschaft und einem Verkehrsplaner. Das alles steht nach wie vor im Fokus des Gremiums.

Auch in Heuchlingen wird über eine stationäre Geschwindigkeitskontrolle diskutiert. Allerdings wäre für das Gremium ein mobiles Gerät in der Gemeinde am sinnvollsten. Man beachte auch allein die Kosten für das Gehäuse einer Säule zur Messung der Geschwindigkeit. Ein wechselnder Standort für die Geschwindigkeitskontrollen ist für die Ortschaftsräte weit nützlicher. Auf alle Fälle muss aber das Rasen auf bestimmten Straßen oder am Ortseingang kontrolliert werden. (ela)

Asphaltierungsarbeiten

Die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG ist beauftragt, Asphaltarbeiten in Heuchlingen in der Lupinenstraße sowie Beim Sandigen Gröble vorzunehmen.

Die Benutzung der Fahrbahn sowie die Zu- und Abfahrten zu Ihren Grundstücken ist im Zeitraum von Mittwoch, den 15.07.2020 ab 06.00 Uhr bis Donnerstag, den 16.07.2020 bis 07.00 Uhr leider nicht möglich.

Wir bitten Sie, Ihre Fahrzeuge während dieser Zeit außerhalb dieser Bereiche zu parken.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die damit eventuell verbundenen Belästigungen.

Die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG bemüht sich, unumgängliche Behinderungen auf ein Mindestmaß zu beschränken.



Abteilung Heldenfingen

Montag, 13.07.2020, um 20.00 Uhr Online-Übung.

Zugang über Abt.-Kdt. Jürgen Bosch erhältlich.



Deutsches Rotes Kreuz

Gerstetten

Mitgliederhauptversammlung

am 24.07.2020, 20.00 Uhr, Vereinsräume der Lindenhalle in Dettingen, Querstraße 14

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Tätigkeitsbericht Bereitschaften
 3. Tätigkeitsbericht Jugendrotkreuz
 4. Bericht der Schatzmeisterin
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Entlastung der Vorstandschaft
 7. Wahlbestätigung der Bereitschaftsleitung Gerstetten
Bereitschaftsleitung Dettingen/
Heuchlingen/Heldenfingen
Bereitschaftsleitung Gussenstadt
 8. Wahl der Kassenprüfer
 9. Verschiedenes
- Schriftliche Anträge zur Tagesordnung können bis zum 20. Juli 2020 beim 2. Vorsitzenden Georg Jäger, Hauptstraße 74, 89547 Gerstetten-Gussenstadt, eingereicht werden.

gez. Polaschek

Ortsvereinsvorsitzender



Deutsches Rotes Kreuz

Förderverein
OV Gerstetten

Hauptversammlung

am 24.07.2020, 19.30 Uhr in der Lindenhalle in Dettingen. Aufgrund der aktuellen Corona Pandemie wird die Versammlung in einem gekürzten Rahmen ohne Imbiss stattfinden.

Themen:

- Berichte des Vorsitzenden, Kassenwarts und Kassenprüfer
- Entlastungen
- Wahlen
- Verteilung der Fördergelder

Mit freundlichem Gruß

Daniel Rehm

1. Vorsitzender

Förderverein Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Gerstetten e.v.

E-Mail: Daniel.Rehm1978@gmail.com

Tel.: 0151/10 65 2303



LEADER-Aktions- gruppe: weitere zehn LEADER-Projekte beschlossen

Das Ministerium für
Ländlichen Raum und

Verbraucherschutz Baden-Württemberg stellte Anfang Mai jeder LEADER-Aktionsgruppe in Baden-Württemberg kurzfristig weitere 500.000 Euro EU-Mittel zur Verfügung. Zehn Anträge wurden eingereicht und nun positiv beschlossen.

„Dass aus dem Fördertopf zur Stärkung des ländlichen Raums weitere 500.000 Euro für LEADER-Projekte zugesagt wurden, hat uns als LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion sehr gefreut“, so der neue Vorsitzende, Landrat Peter Polta. Die Geschäftsstellenleiterin Hester Rapp-van der Kooij, fügt hinzu: „Die EU-Mittel waren ein Ansporn für unsere Aktionsgruppe, weitere Projekte auf den Weg zu bringen, denn dafür sind wir angetreten.“ Es gab viele Interessenten von denen zehn einen Antrag einreichten.

Folgende Antragsteller werden damit den Zuschuss erhalten:

Der Kulturverein Königsbronn e. V. plant den Einbau einer Hausbrauerei nach historischem Vorbild im Nebengebäude der Feilenschleiferei.

Der Börslinger Hof, ein Gastronomiebetrieb in Börslingen, Alb-Donau-Kreis möchte den Betrieb für die Zukunft sinnvoll rüsten. Dazu werden unter anderem die Küche erweitert, der Biergarten aufgewertet und weitere Gästezimmer eingebaut. Durch die Maßnahme entstehen mehrere Arbeitsplätze.

Die Bäckerei Schöll in Amstetten wird ihren Verkaufsraum umbauen, erweitern und ein Café einrichten, welches zur Begegnungsstätte in Amstetten werden soll. Die Gemeinde Weidenstetten möchte zwei Wanderwege etablieren. Die beiden Wege verlaufen im Landschaftsschutzgebiet Hungerbrunnental und damit im landschaftlich reizvollsten Teilbereich der Markung.

Am Festplatz in Herbrechtingen entsteht ein Wohnmobilstellplatz für vier Wohnmobile mit Strom- und Wasseranschluss, um die sich zwei Tisch-/Sitzbankkombinationen gruppieren. Der Wohnmobilstellplatz ist durch seine Lage als Ausgangspunkt von Ausflügen besonders gut geeignet und ist somit gerade für Wanderer, Radfahrer und Familien ideal.

Der „Geologische Mehrgenerationen Spielpark“ am Heldenfinger Kliff wurde im Sommer 2011 mit Förderung durch LEADER erstellt. Nun soll der Spielplatz um eine Röhrenhangrutsche erweitert werden. Dadurch wird eine Zeitreise zum Spielplatz hinab ermöglicht.

Der bereits vorhandene Wasser- und Klangpfad in Auernheim, ein Projekt aus der Leader+-Phase, soll durch den Bau einer Wassertretanlage in der Ortsmitte aufgewertet werden. In der aktuellen Förderphase ist es das vierte Auernheimer Projekt.

Die Gemeinde Lonsee beabsichtigt am Standort Lonsee eine barrierefreie und selbstreinigende Toilette zu errichten. Die WC-Anlage ist zu jeder Zeit geöffnet und die Nutzung der Toilette ist kostenfrei.

Die Gemeinde reagiert mit dem Projekt auf das erhöhte Besucheraufkommen am Lonsee.

Die Gemeinde Dischingen plant einen neuen Spielplatz in der Nähe der Egau-Schule. Der Spielplatz liegt an verschiedenen Wanderwegen und ist Teil der touristischen Ausrichtung des Ortes. Weiter schafft die Neugestaltung des Spiel- und Rastplatzes „Am Baumwolf“ mehr Lebensqualität für Familien und ermöglicht eine weitere Verbesserung des sozialen Miteinanders.

Durch die Aufwertung einzelner Themenplätze und des Outdoor-Bereiches im Archäopark in Niederstotzingen-Stetten mit zusätzlichen Sonnenschirmen, sollen die Gäste vor witterungsbedingten Einflüssen geschützt werden. Damit wird die Aufenthaltsqualität im Archäopark eindeutig verbessert.

Die LEADER-Förderperiode geht langsam dem Ende zu. Ein erstes Fazit fällt sehr positiv aus:

In dieser Förderperiode steht der Zähler für LEADER-Projekte auf 63 Projekte.

„Damit haben wir mehr als drei Millionen

Euro an EU-Mitteln sowie die dazugehörigen Landesmittel binden können“, erläutert Landrat Polta. „Im Regionalbudget sind es bisher 22 Projekte mit einer Zuschusshöhe von knapp 340.000 Euro.“ Hester Rapp-van der Kooij fügt hinzu: „Wir freuen uns, dass wir schon 85 Projekte beschließen konnten und hoffen natürlich, dass wir mit dem Regionalbudget im kommenden Jahr die Hunderter-Marke knacken können.“

Das würde bedeuten, dass die LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion seit dem Jahr 2002 dank der EU und des Landes Baden-Württemberg insgesamt etwa 300 Projekte unterstützen konnte.“ „Das Programm LEADER hat unsere Landkreise in den vergangenen achtzehn Jahren in vielerlei Hinsicht voran gebracht sowie nachhaltige Projekte unterstützt und begleitet. Wir blicken somit nicht nur zufrieden zurück sondern auch schon positiv in die Zukunft.“

Eine Neubewerbung der Brenzregion wird von uns angestrebt“, so Landrat Polta.

Im Jahr 2021 ist es in der Brenzregion erneut möglich, Projektanträge für Kleinprojekte einzureichen. „Ein Aufruf mit allen Informationen wird voraussichtlich im Spätherbst veröffentlicht.“

Die Geschäftsstelle steht bereits jetzt gerne für Beratungen zur Verfügung“, betont Hester Rapp-van der Kooij.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Geschäftsstelle LEADER Brenzregion im Landratsamt Heidenheim
Hester Rapp-van der Kooij
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Telefon: 07321 321-2494
Fax: 07321 321-2489
E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de
h.rapp@landkreis-heidenheim.de

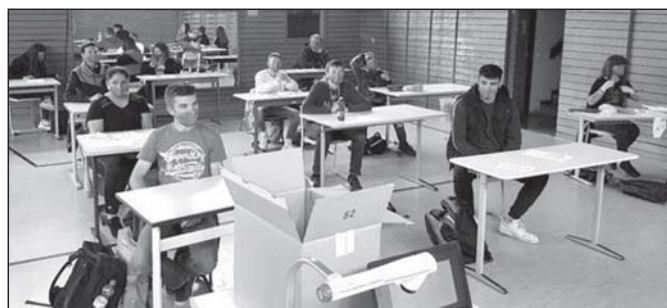
Schulen



Bildungszentrum
Gerstetter Alb

Bildungszentrum verschenkt Masken an alle Schüler

Masken gehören in den aktuellen Corona-Zeiten zum Alltagsbild. Auch im Bildungszentrum Gerstetter Alb wird es gerne gesehen, wenn die Schüler und Lehrer im Schulhaus Masken tragen, denn dadurch schützen sie sich und vor allem andere.



Unterricht in der Werkrealschule (9c) in Coronazeiten in der Gymnastikhalle

Das Bildungszentrum war jetzt in der Lage, allen Schülern eine hochwertige Maske zu schenken. Die Maske kann gewaschen werden und ersetzt so 210 Einmalmasken. Diese Aktion war aber nur durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gerstetten, der Firma ZwissTex und dem Förderverein Albatros möglich. Die Gemeinde steuerte das in diesem Jahr nicht ausgezahlte Kinderfestgeld bei, der Bildungspartner ZwissTex lieferte den Stoff und produzierte die Masken. Zu guter Letzt finanzierte der Förderverein Albatros den Aufdruck des Schullogos, so dass unverwechselbare Masken entstanden, die nicht nur schützen, sondern auch die Verbundenheit zur eigenen Schule zum Ausdruck bringen.



Klassenbild in der Realschule (8a) in Coronazeiten: mit Masken und Abstand



Ein herzliches Dankeschön hier von den Grundschulern an die Firma ZwissTex, die Gemeinde Gerstetten und den Förderverein Albatros für das sinnvolle und tolle Geschenk!



Förderverein Albatros

Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Mitglieder,
wir laden euch herzlich zu unserer Hauptversammlung am Donnerstag, 30.07.2020, um 18.30 Uhr, in das Bildungszentrum Gerstetter Alb, Raum 07 A8, in Gerstetten ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht der 1. Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahlen
6. Anträge
7. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens 23.07.2020 bei der 1. Vorsitzenden Miriam Fetzer, Schumannstraße 6 in Gerstetten, schriftlich eingereicht werden.

Weiter bitten wir beim Besuch der Hauptversammlung die geltende Corona-Verordnung zu beachten.

Die Vorstandschaft